

PRESSEMITTEILUNG

FC Bayern München unterstützt Bayerisches Zentrum für Krebsforschung im Kampf gegen Krebs

Erlangen, 16.08.2023 Der FC Bayern München hatte im März 2023 eine Spende in Höhe von insgesamt 16.000 € an das Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) übergeben. Die Spendengelder vom FC Bayern München werden im BZKF für die Beteiligung an zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Krebs eingesetzt. Mit dem Spendeneinsatz möchte das BZKF die Bürgerinnen und Bürger auf die Relevanz von Krebsfrüherkennung aufmerksam machen und über Krebserkrankungen informieren. Des Weiteren wird mit der Spende eine Investition für ein Bewegungszentrum für Krebspatientinnen und Krebspatienten getätigt.

Durch die Spende des FC Bayern München wird das BZKF an der öffentlichen Informationsveranstaltung am 16. September 2023 auf dem Rathausplatz in Augsburg, *Aktionstag gegen Brustkrebs*, vertreten sein. „Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, uns an diesem Tag mit einem BZKF-Informationsstand beteiligen zu können und Bürgerinnen und Bürger über Brustkrebs aufzuklären. Im Fokus steht die elementare Bedeutung der Früherkennung bei Brustkrebs. Denn Brustkrebs kann jede Frau treffen. Wir möchten darauf aufmerksam machen, was Frauen dazu beitragen können, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und wie dadurch die Chance auf eine erfolgreiche Behandlung erhöht werden kann“, so Prof. Dr. Matthias W. Beckmann, Direktor der Frauenklinik des Uniklinikums Erlangen und Mitglied des BZKF-Direktoriums.

Eine weitere Informationsveranstaltung rund um das Thema Krebs findet am 11. November 2023 im LMU Klinikum München - Großhadern statt: Der *Krebsinformationstag 2023* organisiert von dem Verein Lebensmut e.V. bietet die perfekte Plattform, um der Bevölkerung wertvolle Informationen über Krebserkrankungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten zu vermitteln. „Die sachgerechte Information von Betroffenen und Angehörigen stellt durch die Menge von Informationsquellen weiter eine große Herausforderung dar. Wir sind daher überaus erfreut, dass wir durch den FC Bayern München den Krebsinformationstag 2023 unterstützen können“, bedankt sich Prof. Dr. Claus Belka, Direktor der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am LMU Klinikum und Mitglied des BZKF-Direktoriums. Neben der finanziellen Spende im März 2023 hat der FC Bayern München für die Informationsveranstaltungen Tombolapreise und Gutscheine für eine Stadiontour in der Allianz Arena zur Verfügung gestellt.

Während der Scheckübergabe im März 2023 betonte Herbert Hainer, Präsident des FC Bayern München, die Relevanz von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen: „Wir als FC Bayern wollen Aufmerksamkeit beim Thema Krebsvorsorge schaffen. Es geht darum, dass wir uns einer gewissen Achtsamkeitstherapie unterziehen. Gerade jüngere Menschen müssen für das Thema Krebs sensibilisiert werden. Die Krebserkrankungen von Dortmunds Stürmer Sébastien Haller sowie von Timo Baumgartl (Union Berlin), Marco Richter (Hertha

BSC), Ann-Katrin Berger (FC Chelsea) und dem heute 50 Jahre alten Ebbe Sand (FC Schalke 04) sind mah-nende Beispiele. Die Verkaufsaktion des FC Bayern Museums, bei der die lebensgroßen Aluminiumfiguren des Profi-Kaders verkauft wurden, ist ein gelungenes Zusammenspiel. Unsere Fans freuen sich über die Fi-guren ihrer Stars und mit dem Erlös können wir gemeinsam Gutes bewirken.“

Prof. Dr. Andreas Mackensen, Direktor des BZKF und Direktor der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie des Universitätsklinikum Erlangen, betont die Bedeutung der wertvollen Kooperation zwischen Sport und Wissenschaft: „Mit der Unterstützung des FC Bayern München können wir unsere Akti-vitäten u.a. im Bereich der Krebsfrüherkennung weiter ausbauen und durch den Bekanntheitsgrad des FC Bayern wichtige Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung leisten. Wir sind dem FC Bayern München für sein Engagement und seine Unterstützung sehr dankbar.“ Für das BZKF hat die Weiterentwicklung und Etablierung neuer Ansätze zur Krebsprävention hohe Priorität. Die Unterstützung des FC Bayern München spielt in diesem Vorhaben eine wichtige Rolle.

Neues Sport- und Bewegungszentrum am Universitätsklinikum Regensburg

Einen Teil der Spendengelder des FC Bayern München wird das BZKF außerdem in die Teilfinanzierung einer Multifunktionswand für das neue Sport -und Bewegungszentrum "Leo-Sport" am Universitätsklinikum Re-gensburg investieren. Sebastian Meier, Leiter der Physiotherapie am Universitätsklinikum Regensburg berich-tet: „Das Zentrum der Leukämiehilfe Ostbayern e.V. soll allen Krebspatientinnen und Krebspatienten aus der Region während und nach einer Therapie offenstehen. In diesem deutschlandweit einzigartigen Projekt wer-den zukünftig Patientinnen und Patienten nach individueller Anleitung von Physio- und Sporttherapeutinnen und -therapeuten eigenständig trainieren können. Das Erlernen von Trainingseinheiten soll die Selbsthilfe unterstützen und Gemeinschaftserlebnisse unter Betroffenen ermöglichen. Außerdem wird das Zentrum wis-senschaftlich begleitet werden, um weitere Erkenntnisse über Bewegung und Sport bei Krebspatientinnen und Krebspatienten zu erlangen.“

Über das BZKF

Seit der Gründung des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) im November 2019 wird das große Ziel verfolgt, allen Bürgerinnen und Bürgern in Bayern, ganz unabhängig von ihrem Wohnort, Zugang zu bestmöglichen, neuesten und innovativen Therapien zu ermöglichen. Mit dem Zusammenschluss der sechs bayerischen Uniklinika und Universitäten in Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten in München, Regens-burg und Würzburg wird nicht nur die Krebsforschung gefördert, sondern auch Kompetenzen und Wissen zu den Themen Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen gebündelt und zugleich Betroffenen eine flächendeckende und interdisziplinäre Versorgung angeboten. Das **BürgerTelefonKrebs** des BZKF bietet unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 85 100 80** eine unkomplizierte Möglichkeit, sich individuell zu allen Fragen bezüglich einer Krebserkrankung beraten zu lassen.

Weiterführende Informationen zum Thema Früherkennung und Prävention finden Sie unter www.bz kf.de.